



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

EINLADUNG

Vorstellung der neuen „Mitte-Studie“ und Diskussion

**Verlorene Mitte – Feindselige Zustände.
Rechtsextremistische Einstellungen in Deutschland 2018**

**Montag, 6. Mai 2019 (19:30 – 21:00 Uhr)
Kulturzentrum Tollhaus, Karlsruhe**

VERLORENE
MITTE
FEINDSELIGE
ZUSTÄNDE

Rechtsextreme Gruppen treten öffentlichkeitswirksam an der Seite „normaler“ Bürgerinnen und Bürger auf, rechtspopulistische Forderungen und Diskurse erhalten scheinbar immer mehr Raum in der Politik und der Öffentlichkeit. Wie weit sind rechtsextreme, rechtspopulistische und menschenfeindliche Einstellungen in das Zentrum der Gesellschaft eingedrungen? Haben Polarisierungen und Konflikte die Norm von der Gleichwertigkeit aller Gruppen verschoben? Antworten darauf gibt die neue „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, die seit 2002 die politischen und sozialen Einstellungen der Bundesbürgerinnen und -bürger analysiert. Die Untersuchung prüft dabei, wie fragil und gespalten die gesellschaftliche Mitte heute ist, die stets als Garant für Stabilität und feste Normen galt.

Begrüßung

Oliver Schael, Fritz-Erler-Forum

Vortrag

Dipl. Soz. Daniela Krause, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

Anschließendes Gespräch

Daniela Krause und Dr. Frank Mentrup,
OB von Karlsruhe (angefragt)

Moderation

Ulrike Schnellbach, Journalistin

Anmeldung: <https://www.fes.de/lnk/mittestudie>

Veranstaltungsort: Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe
Kleiner Saal, www.tollhaus.de

Anfahrt: www.tollhaus.de/de/221/anfahrt.html

Veranstaltungsorganisation: Sieglinde Hopfhauer, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, www.fes.de/fritz-erler-forum
Tel.: 0711 / 24 83 94 40, Fax: 0711 / 24 83 94-50, sieglinde.hopfhauer@fes.de

Bitte beachten Sie! Bei der Veranstaltung werden durch das Fritz-Erler-Forum oder externe Fotografen Fotos gemacht, die in FES-Publikationen und auf den FES-Webseiten genutzt werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.